

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

11.04.2022

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 162|22

Räuberische Erpressungen - Zeugenaufruf | Zeugenaufruf zu entwendetem Tabernakel | Unfall mit 3,62 Promille

Ersteller/-in: Therese Leverenz (tl), Dorothea Benndorf (db), Chris Graupner (cg)

Räuberische Erpressungen - Zeugenaufruf

1.Fall

Ort: Leipzig (Zentrum), Brühl

Zeit: 09.04.2022, gegen 16:00 Uhr

Samstagnachmittag saß ein 16-jähriger auf einer Bank vor den Höfen am Brühl, als er von zwei unbekannten Männern angesprochen wurde und diese ihn in ein Gespräch verwickelten. Einer der Unbekannten schlug unvermittelt auf den Jugendlichen ein und forderte die Herausgabe von Wertgegenständen. Der Geschädigte übergab in der Folge Bekleidungsstücke sowie elektronische Geräte im Wert eines niedrigen dreistelligen Betrages. Danach flüchteten die beiden Angreifer in Richtung des Hauptbahnhofes. Der 16-Jährige beschrieb die Tatverdächtigen folgendermaßen:

Person 1:

- circa 17 Jahre alt
- circa 1,85 Meter groß
- weiße Jacke
- blaue Jeans

Person 2:

- circa 17 Jahre alt

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

- circa 1,83 Meter groß
- wenig Bart
- dunkle Hautfarbe
- schwarz-rote Bekleidung

Weiterhin beschrieb der Zeuge die Tatverdächtigen als ausländisch. Der Jugendliche wurde bei dem Übergriff leicht verletzt.

2.Fall

Ort: Leipzig (Zentrum), Markt

Zeit: 09.04.2022, gegen 20:05 Uhr

Samstagabend war ein Jugendlicher (15) zusammen mit Freunden in der Leipziger Innenstadt unterwegs. Auf den Treppen zur S-Bahn-Haltestelle am Markt wurde er von zwei Unbekannten (männlich) angesprochen. Sie forderten die Herausgabe der Jacke des Geschädigten. Als dieser ablehnte, schlug einer der Männer auf ihn ein. In der Folge übergab der 15-Jährige seine Jacke mit Wertgegenständen. Anschließend flüchteten die Tatverdächtigen unerkannt.

Die beiden wurden wie folgt beschrieben:

Person 1:

- circa 1,85 Meter groß
- südländisches Erscheinungsbild
- sprach gutes Deutsch
- schwarze OP-Maske
- Bekleidung: schwarze Stoffhandschuhe, weiße Jacke der Marke »Nike«, Kapuze

Person 2:

- dunkle Hautfarbe
- schwarze lockige Haare
- sprach gutes Deutsch
- schwarze Jacke der Marke »Jack Wolfskin« mit Kapuze

Der Geschädigte wurde leicht verletzt und musste ambulant behandelt werden. Der entstandene Stehlschaden konnte nicht genau beziffert werden.

Die Kriminalpolizei prüft die Zusammenhänge zwischen den Taten und hat in beiden Fällen die Ermittlungen wegen räuberischer Erpressung aufgenommen.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zu den beiden Sachverhalten oder den unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (db)

Raubdelikt in Gohlis-Süd

Ort: Leipzig (Gohlis-Süd), Lindenthaler Straße/Coppistraße

Zeit: 10.04.2022, gegen 14:50 Uhr

Gestern Nachmittag trafen sich zwei Jugendliche (m, 15, 14) am Coppiplatz. In der weiteren Folge drohte der 15-Jährige (syrisch) dem anderen Jugendlichen Gewalt an, entwendete unter anderem Bargeld sowie Kopfhörer und lief anschließend in Richtung der Lindenthaler Straße. Der entstandene Stehlschaden kann noch nicht abschließend beziffert werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts eines Raubdeliktes aufgenommen. (tl)

Zeugenaufruf zu entwendetem Tabernakel

Ort: Leipzig (Zentrum-Süd), Nonnenmühlgasse

Zeit: 08.04.2022, 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Gestern berichtete die Polizeidirektion Leipzig über den Diebstahl eines sogenannten Tabernakels. Das würfelförmige Behältnis aus hellem Holz, welches in einer Vitrine stand, wurde am vergangenen Freitagnachmittag aus der katholischen Propstei St. Trinitatis entwendet. Kurz darauf wurde der Tabernakel unweit vom Tatort, im Bereich des Wilhelm-Leuschner-Platzes, wieder aufgefunden, es fehlte ein Teil des Inhaltes. Die Kriminalpolizei sucht nun nach Zeuginnen und Zeugen, die Beobachtungen zum Tathergang gemacht haben. Der Tabernakel hat in seiner würfelförmigen Form eine Kantenlänge von circa 50 Zentimetern und ist an der Vorderseite mit Ornamenten verziert.

Zeuginnen und Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt oder den unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (cg)

Raubdelikt

Ort: Leipzig (Mockau-Nord), Mockauer Straße 120

Zeit: 09.04.2022, gegen 01:50 Uhr

In der Nacht von Freitag zu Samstag informierte eine Zeugin die Polizei, weil eine Frau (40) beraubt worden sein soll. Die Tat soll sich auf den Gleisanlagen der Bahnüberführung an der Mockauer Straße zugetragen haben. Die Geschädigte äußerte gegenüber den Beamten, dass zwei Männer ihr gewaltsam den Rucksack entwendet haben und danach geflüchtet sind. Weiterhin wies die 40-Jährige Verletzungen auf. Der entstandene Stehlschaden konnte noch nicht beziffert werden. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts eines Raubdeliktes aufgenommen und sucht Zeuginnen und Zeugen.

Personen, die Hinweise zu dem Geschehen oder den unbekannten Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich bei der

Kriminalpolizei, Dimitroffstraße 1 in 04107 Leipzig, Tel. (0341) 966 4 6666 zu melden. (db)

Brand von Strohballen

Ort: Elstertrebnitz

Zeit: 10.04.2022, gegen 17:25 Uhr

Gestern Abend gerieten auf bisher unbekannte Art und Weise vier Heuballen in Brand. Einsatzkräfte der Feuerwehr aus Pegau löschten das Feuer. Der entstandene Sachschaden ist noch nicht abschließend bezifferbar. Die Polizei in Borna hat die Ermittlungen zu dem Brand aufgenommen. (tl)

Unfall mit 3,62 Promille

Ort: Schönwölkau (Lindenhayn), Dübener Straße

Zeit: 10.04.2022, gegen 09:45 Uhr

Gestern Vormittag fuhr die Fahrerin (39, deutsch) eines Pkw Hyundai auf der Dübener Straße in Richtung Lindenhayn und fiel Zeugen durch ihre unsichere Fahrweise auf. In der weiteren Folge fuhr sie mit ihrem Pkw gegen einen Zaun und verließ pflichtwidrig die Unfallstelle. Durch eine Zeugin (53) konnte sie in Höhe des Lindenplatzes in Lindenhayn gestellt werden. Ein durchgeführter Atemalkoholtest zeigte ein Ergebnis von 3,62 Promille. Neben der Durchführung einer Blutentnahme wurde ihr Führerschein sichergestellt. Die 39-Jährige hat sich nun wegen einer Gefährdung des Straßenverkehrs und des unerlaubten Entferns vom Unfallort zu verantworten. (tl)